

bin, der römischen Kirche und Ew. Heiligkeit Gewalt auf einerlei Weise anzugreifen oder mit irgend einer List etwas abzubrechen.“

Allein jenes Schweigen wurde, wie auch vorauszusehen war, nicht beobachtet. Einer der größten Gegner Luther's war Doctor Eck, Lehrer an der Hochschule zu Ingolstadt in Bayern, ein sehr gelehrter und in der heiligen Schrift vorzüglich bewanderter Mann. Dieser forderte einen der eifrigsten Kämpfer für die neue Lehre, den Andreas Karlstadt, Luther's Freund und Amtsgenossen, zu einem gelehrten Wettstreite in Leipzig heraus. Derselbe wurde im Juni 1519 unter einem großen Zulaufe von Menschen neunzehn Tage hindurch geführt. Auch Luther selbst fand sich ein und nahm Theil an der Disputation. Sie hatte aber den Ausgang, welchen dergleichen Streitigkeiten gewöhnlich haben; statt die Gemüther zu vereinigen, erzeugte sie nur noch größere Erbitterung. Luther, den es äußerst kränkte, daß die Leipziger den Sieg seinem Gegner Eck zuschrieben, faßte jetzt den Entschluß, mit verdoppeltem Eifer auf der gebrochenen Bahn weiter zu eilen. Hatte er Anfangs nur gegen die Mißbräuche des Ablasses geeifert, so verwarf er auch bald den Ablass selbst. Und weil ihm seine Gegner das Ansehen des Papstes, als des sichtbaren Oberhauptes der christlichen Kirche, unablässig entgegenstellten, so läugnete er auch dieses und trennte sich so nach und nach in mehreren wesentlichen Punkten von den Lehren und Einrichtungen der katholischen Kirche.

Endlich kam eine Bulle (päpstliches Schreiben) von Rom, welche einundvierzig aus Luther's Schriften gezogene Sätze als irrig und der katholischen Lehre zuwider bezeichnete und dem Urheber derselben einen Zeitraum von sechzig Tagen zum Widerruf vergönnte: „Benutze er aber die ihm gestattete Frist nicht, so solle er als Irrlehrer von der Kirche ausgeschlossen werden.“ Obschon die Bulle mehr im Tone väterlicher Betrübniß, als strafender Härte abgefaßt war, so verfehlte sie doch ganz ihre Wirkung, weil der Papst die Verklündigung und Vollstreckung derselben dem größten Gegner Luther's, dem Doctor Eck, aufgetragen hatte, welcher gleich nach der Leipziger Disputation nach Rom gereiset war. Denn nun ließ sich Luther von der Festigkeit seines Characters so weit hinreißen, daß er am 10. December 1520 nach einer vorhergegangenen öffentlichen Be-